

Das Ziel vor Augen

SWISS OLYMPIC Simone Luder trägt Kontaktlinsen, André Bucher, Karin Thürig und Beat Zberg auch. Die Aufzählung ist weder abschliessend noch sagt sie etwas über das Leistungspotenzial der Genannten aus. Etwas aber verdeutlicht sie: Gutes Sehen ist im Sport enorm wichtig. Gemeint sind nicht nur die Sehschärfe, sondern auch der Kontrast, das räumliche Sehvermögen und die periphere Wahrnehmung. OL-Weltmeisterin Simone Luder ist überzeugt, dass ihre sportlichen Erfolge auch mit ihrem – dank Kontaktlinsen – guten Sehvermögen zu tun haben: «Sicher kann ich auch sonst Karte lesen und möglichst schnell durch den Wald rennen. Aber sehe ich klar, brauche ich beispielsweise viel weniger auf die Bodenbeschaffenheit zu achten und kann mich so besser auf das nächste Ziel konzentrieren.» Dass die 25-jährige Bernerin Linsen trägt, kommt nicht von Ungefähr. «Erstens ist eine Brille im OL unpraktisch, und zweitens hat man ja auch noch eine gewisse Eitelkeit...»

Um gutes Sehen geht es bei der neuen Partnerschaft zwischen Swiss Olympic und Ciba Vision. Tatsache ist: 30 Prozent aller Sporttreibenden sehen bei der Ausübung ihres Sports ungenügend; 80 Prozent der Skiunfälle haben im weitesten Sinne mit Seh- und Wahrnehmungsfehlern zu tun.

Als Swiss Olympic Leading Partner unterstützt Ciba Vision Spitzensportler. Bei dem auf Sportler ausgerichteten Sehtest wird die Funktionalität der Augen in verschiedenen Situationen geprüft. Aufgrund der Resultate werden dann gezielte Massnahmen (Augentraining, Sportbrille, Kontaktlinsen) ergriffen. Wer entsprechenden Bedarf hat, wird kostenlos mit Kontaktlinsen ausgerüstet.

Von der Partnerschaft profitieren auch alle Sportvereine: Gruppen ab 15 Personen können bei ausgewählten Optikern («Contactlens Center approved by Swiss Olympic») kostenlos einen Sehtest machen. Damit soll auch im Breiten- und Nachwuchssport ein Bewusstsein für die Wichtigkeit des guten Sehens geschaffen werden. (los)